

Protokoll zur Delegiertenversammlung 13.11.2022 in Kassel und hybrid über Zoom



Sitzungsbeginn: 09.43 Uhr
Sitzungsende: 15.56 Uhr
Sitzungsleiter: Andreas Barrenberg
Protokollführer: Thekla Schmidt
Anwesend: siehe Anwesenheitsliste, 53 Delegierte, 2 Gäste

Sitzungsablauf Beginn 09.43 Uhr:

1) Begrüßung durch den Präsidenten und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Delegiertenversammlung

Begrüßung durch den Präsidenten und Feststellung, dass 53 Delegierte vor Ort und online anwesend sind. Die Versammlung ist hiermit beschlussfähig. Mit Michael Blatz und Guiliana Mändle sind zwei externe Dienstleister dabei, die technisch durch das Meeting führen.

2) Wahl des Protokollführers

Protokollführerin: Thekla Schmidt, per Handzeichen einstimmig angenommen.

3) Beschluss der Protokolle zur Delegiertenversammlung 2021 und 2022 lt. Anlage Seite 17-123 der Einladung

Da es zu den Protokollen der Delegiertenversammlungen 2021 und 2022 keine Rückmeldungen gibt, wird direkt abgestimmt und einstimmig per Handzeichen angenommen.

4) Berichte:

Bericht durch die Zuchtleiterin Silke Schnieders:

Der Zuchtbericht 2022 wird online einzusehen sein, daher wird hier nun nur auf Eckdaten eingegangen.

Im Jahr 2022 wurden 14 Zuchtschauen und drei Hoftermine durchgeführt, es wurden 111 Fohlen vorgestellt (Prämierung: 16 I a-Fohlen, 95 I ab-Fohlen und kein I c-Fohlen). 47 Paint-Horse- und Quarter-Horse Stuten wurden zur Bewertung vorgestellt, davon wurden 36 in das Stutbuch I, 2 in das Stutbuch II und 9 in die Veredler-Stutbücher I + II eingetragen.

Es fand eine Körung statt, zwei Hengste wurden vorgestellt und bestanden die Körung leider nicht.

Leistungsprüfungen sollten angeboten werden, fanden in diesem Jahr aufgrund mangelnder Nachfrage leider nicht statt.

Auf dem Bundesfohlenchampionat in Alsfeld wurden 12 Fohlen (von 29 geladenen) vorgestellt.

Die detaillierten Informationen mit Statistiken und Rankings befinden sich im Zuchtbericht 2022.



Bericht durch die Zuchtobfrau Sabine Biller:

Vorschau auf das Jahr 2023:

- Auf der Zuchtausschusssitzung am Vortag wurden für 2023 insgesamt 24 Termine (Zuchtschauen und Hoftermine) geplant.
- Die Körung wird zusammen mit dem Bundesfohlen- und Stutenchampionat wieder in Alsfeld stattfinden.
- Anhand der Menge der Termine wird immer dringender Zuchtrichternachwuchs gesucht. Hierzu wurde überlegt, in Zukunft auch Online-Schulungen für Zuchtrichter und Zuchtrichter-Anwärter anzubieten.
- Ebenso möchte man versuchen, vor den Fohlenschauen Online-Fragestunden für die Teilnehmer anzubieten.
- Es soll überlegt werden, eventuell eine Pauschale für die Durchführung von Hofterminen festzulegen, damit man hier Preis für die Mitglieder fairer gestalten kann.

Bericht des Futurity-Managers Karl Heinz Schmidt:

Kontostand der Futurity zum 31.10.2022: 68.480,32 €
Einnahmen: 38.908,00 €
Ausgaben: 34.796,09 €

Der Überschuss der Futurity geht in die Gewinnsummen der kommenden Jahre. Karl Heinz Schmidt trägt anhand einer Tabelle vor, dass die Gewinnsummen der Futurity in den Jahren 2017-2022 ständig gestiegen sind, obwohl gleichzeitig leider ein leichter Rückgang der Starterzahlen zu verzeichnen war. Zusätzlich zu den Gewinn Gelder gab es in diesen Jahren jeweils noch Sponsoring von Sachpreisen in Höhe von ca. 3.000,- €

Bericht des Schiedsobmanns Andreas Dose:

Es gab im Jahr 2022 keine Schiedsverfahren.

Bericht der Jugendbeauftragten Jasmin Schuster:

- 2021 wurde über Facebook ein Adventskalender mit hochwertigen Preisen für die Jugendlichen organisiert, welcher auch für dieses Jahr wieder geplant ist
- Anfang des Jahres wurden mehrere Jugendsichtungen für die Youth World Games geplant, von denen leider nur eine auf der BayernPaint mit der amerikanischen Richterin Jill Paxton und dem Vorstand durchgeführt wurde. Das daraus ermittelte Youth Team erreichte den Reserve World Champion von insgesamt sechs Teams auf den Youth World Games.
- Für und mit den Jugendlichen wurden auf der EuroPaint/Youth World Games mehrere Aktivitäten organisiert: ein Youth-Brunch, Basteln, Glücksrad, Popcorn-Aktion und ein elektrischer Bulle auf der Paint People Party, welcher auch bei den Erwachsenen großen Anklang fand
- Auf der EuroPaint wurden Walk-Trot Horsemanship und -Trail angeboten, welche auch mit guten Starterzahlen durchgeführt wurden, generell gab es gute Starterzahlen in den Youth-Klassen. Für die Zukunft wünschen sich die Jugendlichen auch eine Wal-Trot-Pleasure, hier muss aber erst geprüft werden, ob dies versicherungstechnisch möglich ist.

Protokoll zur Delegiertenversammlung 13.11.2022 in Kassel und hybrid über Zoom



- Für die Jugendlichen wurde ein eigenes Logo erstellt und hieraus wurden dann Aufnahm-Patches erstellt, welches alle neuen Jugendmitglieder bei Eintritt erhalten.
- Es gab ein Youth Camp zusammen mit der NRHA und DQHA bei Marius Bauer, welches auch für nächstes Jahr wieder geplant ist.
Aus dem Austausch mit den anderen Verbänden ergab sich, dass der PHCG mit ca. 200 Jugendlichen Mitglieder noch viele jugendliche Mitglieder im Gegensatz zur DQHA mit nur 60 Jugendlichen und der NRHA mit ca. 70 Jugendlichen hat. Während bei den anderen Verbänden die Starterzahlen im Jugendbereich fallend sind, steigen sie beim PHCG eher an. Hier sollte mit den Walk-Trot-Klassen auch weiterhin ein Anreiz geboten werden, welcher die Starts auf Paint-Turnieren auch schon für die Jüngsten attraktiv macht.
- Es wird überlegt, ein Konzept zu finden, so dass man die Sichtung der Jugendlichen für die YWG auch digital durchführen kann, um mehr Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, daran teilzunehmen
- Eine weitere Idee wäre eine Team-Meisterschaft für Jugendliche auf der Euro-Paint (unabhängig von den YWG) anzubieten. Hierbei sollten Jugendliche aus unterschiedlichen Ländern den Teams zugelost werden, um einen stärkeren internationalen Zusammenhalt zu fördern
- Um auch Jugendliche zu erreichen, die nicht im Turniersport aktiv sind wurde überlegt, vielleicht Extreme-Trail-Camps anzubieten, hierfür würden dann auch Anlagen gesucht, welche über einen Extreme-Trail-Parcours verfügen und bereit wären, Camps für Jugendliche durchzuführen

5) Berichte

Geschäftsbericht von Andreas Barrenberg:

Mitgliederzahlen.

31.12.2021: 1.998 Mitglieder

03.10.2022: 2.064 Mitglieder (Austritte zum Jahresende bereits berücksichtigt)

Der PHCG wächst somit stetig weiter, im letzten Jahr gab es ein Plus von 54 Mitgliedern.

16.10.2021 Bundesfohlenchampionat in Alsfeld

17.10.2021 Bundesstutenchampionat in Alsfeld, auf dieser Anlage konnte das in einem schönen und angemessenen Rahmen durchgeführt werden

24.10.2021 Kassenprüfung bei Melanie Abraham in Erbach

13.11.2021 Ausschuss und Beiratssitzungen in Bad Salzschlirf

14.11.2021 Delegiertenversammlung in Bad Salzschlirf, diese musste jedoch abgebrochen werden, da die Versammlung mangels Delegierter nicht beschlussfähig gewesen wäre.

Protokoll zur Delegiertenversammlung 13.11.2022 in Kassel und hybrid über Zoom



- 09.01.2022 außerordentliche Delegiertenversammlung online, Vorstand vor Ort in Kassel
- 7.-13.04.2022 Messe Equitana in Essen
- 23.+24.4.22 Treffen von Präsidium und Regionalgruppenvorständen in Kassel mit Motivations-Schulung durch Oliver Kellner
- 3.+4.6.2022 Jugendsichtung in Thierhaupten
- 14.-17.7.2022 GermanPaint in Kreuth mit 678 Starts, mit einem positiven Endergebnis von ca. 7.500, - €
- 23.07.2022 gemeinsame Zuchtschau mit DQHA und ApHCG in Dönsel. S. Biller erklärt hierzu, dass man gerne auch weiterhin gemeinsame Zuchtschauen durchführen würde, hierzu dann aber das Konzept dazu nochmals überarbeiten müsste
- 20.-28.8.22 EuroPaint, Youth World Games und Futurity in Kreuth.
Mit über 1.500 Starts die größte EuroPaint aller Zeiten, es wird auch davon ausgegangen, dass die Starterzahlen weiter steigen werden und man das Turnier um einen weiteren Tag verlängern muss. In diesem Jahr konnte nach dem NationsCup auch wieder die Paint People Party stattfinden.

(Berichte zur GermanPaint und EuroPaint s. oben)

Rechtsbericht

- Momentan befindet man sich noch mit dem Kierdorf-Verlag in Verhandlung, da dieser sich bisher weigert auf einen neuen DSGVO-konformen Vertrag einzugehen. Leider reagiert der Kierdorf-Verlag nicht auf Vorschläge des PHCG und bringt auch keine eigenen Vorschläge.

Beiratsbericht durch Dieter Reuter:

Der Beirat hat sich im April in Kassel getroffen und während des Jahres auch noch ein weiteres Treffen online durchgeführt. Man hat u.a. über die Situation der Turniere und einer evtl. Durchführung mit anderen Verbänden gesprochen.

Finanzbericht von Melanie Abraham:

Die detaillierten Zahlen des Finanzberichts von 10/2021 bis 09/2022 werden vorgelesen.

Einnahmen: geplant 214.500,00 € Ist 10/2021-09/2022: 240.057,12 €

Ausgaben: geplant 308.880,00 € Ist 10/2021-09/2022: 207.779,44 €

Liquide Mittel am Ende des Jahres: geplant 294.220,51€
Ist 10/2021-09/2022: 420.878,19 €
abzgl. der Rückstellung für die EuroPaint in Höhe von 30.000, - €
geplant 264.220,51 €
Ist 10/2021-09/2022: 390.878,19 €



Bericht der Kassenprüfer:

Isabel Heller, Kassenprüfung bei der Kassenwartin Melanie Abraham in Erbach.

Geprüft wurden:

- Barkasse
- die Regionalgruppenkassen
- die EM- und DM-Kasse
- die Konten des Bundes

Die Kassen wurden ordentlich und übersichtlich geführt, die stichprobenartige Überprüfung ergab keine Beanstandungen.

Sabine Rädler, Kassenprüfung 12.11.2022 in Kassel. Sabine Rädler schließt sich dem Bericht von Isabel Heller an, die Kassen wurden korrekt und ordentlich geführt.

6) Entlastung des Vorstandes für 01.10.2021-30.09.2022:

Es wurde Antrag auf Entlastung des Vorstandes für den genannten Zeitraum gestellt. Die Abstimmungen werden ab jetzt über das Online-Tool durchgeführt. Die Entlastung wird mit 55 Stimmen dafür, ohne Gegenstimme und 6 Enthaltungen erteilt.

10 Minuten Pause bis 11.05 Uhr

7) Wahlen:

Sabine Rädler wird einstimmig zur Wahlleiterin gewählt. (per Handzeichen)
Sascha Kohler wird einstimmig zum Wahlhelfer gewählt. (per Handzeichen)

Die Wahlen und Abstimmungen werden ab jetzt als geheime Wahlen über das Online-Tool TEDME durchgeführt (geheim).

Für die Wahl des Präsidenten wird Andreas Barrenberg vorgeschlagen, er würde die Wahl annehmen. Damit steht nur Andreas Barrenberg zur Wahl.

Dafür: 48 Dagegen: 1 Enthaltungen: 4

Andreas Barrenberg nimmt die Wahl an.

Für die Wahl des 1. Vize-Präsidenten wird Isabell Weber-Elsner vorgeschlagen, sie würde die Wahl annehmen. Damit steht nur Isabell Weber-Elsner zur Wahl.

Dafür: 52 Dagegen: 0 Enthaltungen: 2

Isabell Weber-Elsner nimmt die Wahl an.

Für die Wahl des 2. Vize-Präsidenten wird Angelika Hellberg vorgeschlagen, sie würde die Wahl annehmen. Damit steht nur Angelika Hellberg zur Wahl.

Dafür: 51 Dagegen: 0 Enthaltungen: 3

Angelika Hellberg nimmt die Wahl an.

Protokoll zur Delegiertenversammlung 13.11.2022 in Kassel und hybrid über Zoom



Für die Wahl des Schatzmeisters wird Melanie Abraham vorgeschlagen, sie würde die Wahl annehmen. Damit steht nur Melanie Abraham zur Wahl.

Dafür: 51 Dagegen: 0 Enthaltungen: 3

Melanie Abraham nimmt die Wahl an.

Für die Wahl der Zuchtobfrau wird Sabine Biller vorgeschlagen, sie würde die Wahl annehmen. Damit steht nur Sabine Biller zur Wahl.

Dafür: 54 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Sabine Biller nimmt die Wahl an.

Für die Wahl der Kassenprüfer werden Isabel Heller und Sabine Rädler vorgeschlagen, sie würden die Wahl annehmen. Da keine anderen Vorschläge gemacht werden wird diese Wahl als Blockwahl durchgeführt.

Dafür: 54 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Isabel Heller und Sabine Rädler nehmen die Wahl an.

Für die Wahl der stellvertretenden Kassenprüfer werden Michael Biller und Sascha Kohler vorgeschlagen, sie würden die Wahl annehmen. Da keine anderen Vorschläge gemacht werden wird diese Wahl als Blockwahl durchgeführt.

Dafür: 51 Dagegen: 0 Enthaltungen: 3

Michael Biller und Sascha Kohler nehmen die Wahl an.

Für die Wahl des Schiedsobmanns wird Andreas Dose vorgeschlagen, er würde die Wahl annehmen. Damit steht nur Andreas Dose zur Wahl.

Dafür: 49 Dagegen: 1 Enthaltungen: 4

Andreas Dose nimmt die Wahl an.

Für die Wahl des stellvertretenden Schiedsobmanns wird Marcel Gruner vorgeschlagen, er würde die Wahl annehmen. Damit steht nur Marcel Gruner zur Wahl.

Dafür: 45 Dagegen: 5 Enthaltungen: 4

Marcel Gruner nimmt die Wahl an.

Für die Wahl des Futurity Managers wird Florian Hennings vorgeschlagen, er würde die Wahl annehmen. Damit steht nur Florian Hennings zur Wahl.

Dafür: 51 Dagegen: 0 Enthaltungen: 3

Florian Hennings nimmt die Wahl an.

Für die Wahl des Kaderchefs wird Verena Klotz vorgeschlagen, sie würde die Wahl annehmen. Bianca Rädler wird ebenfalls vorgeschlagen, würden die Wahl jedoch ablehnen. Damit steht nur Verena Klotz zur Wahl.

Dafür: 40 Dagegen: 5 Enthaltungen: 9

Verena Klotz nimmt die Wahl an.

Für die Wahl des Jugendbeauftragten wird Jasmin Schuster vorgeschlagen, sie würde die Wahl annehmen. Damit steht nur Jasmin Schuster zur Wahl.

Dafür: 39 Dagegen: 9 Enthaltungen: 6

Jasmin Schuster nimmt die Wahl an.

Keine weiteren Wahlen.



8.) Planung 2022/2023:

Finanzplan 2022/2023:

Melanie Abraham stellt die Finanzplanung für das Jahr 2022/2023 vor:

Einnahmen geplant: 213.500, - €

Ausgaben geplant: 258.360, - €

Liquide Mittel am Ende des Jahres, geplant: 376.018,19 €

abzgl. der Rückstellung für die EuroPaint in Höhe von 30.000, - €

geplant 346.018,19 €

Nach Abstimmung wird der Finanzplan mit der folgenden Abstimmung genehmigt:

Dafür: 48 Dagegen: 0 Enthaltungen: 4

Pause von 11.05 Uhr – 11.20 Uhr

Aktivitätenplan 2023:

- Da der PHCG im Jahr 2023 sein 40-jähriges Bestehen feiert sind mehrere Aktivitäten geplant, aus diesem Grund wurden auch höhere Werbekosten im Finanzplan einkalkuliert:
 - Ein Buckle zum Jubiläum soll wieder bestellt werden, diese wurden zum 30-jährigen Jubiläum sehr gut angenommen und verkauft
 - Die Mitglieder und Freunde des PHCG wurden bereits durch den Newsletter aufgerufen, Bilder und Geschichten aus den letzten 40 Jahren an die Pressebeauftragte zu senden, damit hieraus eine Dokumentation erstellt werden kann.
- EuroPaint und GermanPaint werden wieder in Kreuth stattfinden
- Die Messteilnahmen werden auch aufgrund der noch folgenden Anträge besprochen.

Die Equitana in diesem Jahr war weder von Ausstellern noch Besucher gut besucht, zudem ergab sich durch die Neustrukturierung der Hallen ein eher chaotisches Bild. Der Westernbereich, welcher früher eine ganze Halle einnahm, ist sehr geschrumpft und auch andere Aussteller waren mit der Situation sehr unzufrieden.

Die Kosten für die Equitana belaufen sich auf ca. 12.000 – 15.000, - €, für die Americana auf ca. 6.000 – 7.000, - €. Der Großteil des Standpersonals arbeitet im Ehrenamt auf den Messen, sonst wären die Kosten hier erheblich höher. Pro Messe gewinnt der PHCG hierbei ca. 10-12 neue Mitglieder. Der PHCG hat die Messen in den letzten Jahren auch zusammen mit der APHA besucht, damit diese dort den Paperservice anbieten kann, auf den letzten Messen hat der PHCG hierfür dann auch die Kosten für die Flächen der APHA übernommen. Im letzten Jahr hat die APHA aber aus Kostengründen nicht mehr an den Messen teilgenommen.

Die Americana ist weiterhin gut besucht trotz evtl. leichter Corona-Einbußen bei den Besucherzahlen, viele Anfragen beziehen sich hier auf Serviceleistungen und Beratung des PHCG.

Florian Hennings berichtet, dass die RG Nord auch gerne wieder an der Hanseperd teilgenommen hätte, diese aber mittlerweile komplett eingestellt wurde.



Es wird der Vorschlag gemacht, Gelder doch eher dahingehend zu investieren, die APHA den Papierservice auf den großen Turnieren anbieten zu lassen. Die Vorstellung der Rasse American Paint Horse auf Messen wird jedoch als sinnvoll erachtet, da z.B. lt. APHA 10 % der Pferdebesitzer und lt. der FN 20 % Turnierreiter sind, der Rest reitet im Freizeitbereich, hierfür könnte die Rasse auf Messen gut vorgestellt werden.

Es stellt sich die Frage, inwiefern die Delegierten Teilnahmen des Vereins an Messen noch als sinnvoll erachten, hierzu werden über das Online-Tool Stimmungsbilder von den Delegierten abgestimmt:

Stimmungsbild (keine Entscheidung): Soll der PHCG auf der Americana ausstellen?
Dafür: 46 Dagegen: 5 Enthaltungen: 3

Stimmungsbild (keine Entscheidung): Soll der PHCG auf der Equitana ausstellen?
Dafür: 8 Dagegen: 35 Enthaltungen: 10

Somit ergeben diese Stimmungsbilder, an der Equitana 2023 nicht teilzunehmen. Man will die weitere Entwicklung der Messe jedoch im Auge behalten und für die folgenden Jahre dann ggf. neu entscheiden.

- Treffen in Kassel mit den Regionalgruppenvorständen, hier besteht auch der Wunsch gleich angeschlossen auch eine Beiratssitzung durchzuführen, da die meisten Mitglieder des Beirats dann ja auch gleich vor Ort wären. Ggf. soll auch noch eine weitere Beiratssitzung im Laufe des Jahres einberufen werden.

9) Beschluss über die Änderung der Satzung Teil B nach Vorgabe der Landwirtschaftskammer:

a) Austausch der Bezeichnung *DVO (EU) 2015/262 bzw. 2015/262 der KOM* durch *DVO (EU) 2021/963* in allen Abschnitten der Satzung.

b) Änderung B.9.3 Zweitschriften/Duplikate Absatz 3 in folgenden Wortlaut:
Die Ausstellung einer/s Zweitschrift/ Duplikates eines durch einen anderen Zuchtverband ausstellten Equidenpasses kann durch den PHCG erfolgen, wenn das betreffende Tier aktuell im Zuchtbuch des PHCG eingetragen ist und der erstausstellende Zuchtverband nicht mehr tätig werden kann. Dies bedarf der vorherigen Klärung mit dem betreffenden erstausstellenden Zuchtverband und der zuständigen Veterinärbehörde.

c) B.9.4 Ausstellung von Equidenpässen inkl. Tierzuchtbescheinigung für importierte Pferde
Änderung Artikel 15 in 37 im ersten Absatz.

Streichung nach Kapitel II, Artikel 7 im dritten Absatz.

Änderung Kapitel III Artikel 15 in Kapitel VII Artikel 37 im vierten Absatz.

d) B.11.2 Aktive Kennzeichnung

Alle Fohlen sind gemäß der Viehverkehrsverordnung in Verbindung mit der DVO (EU) 2021/963 im Rahmen der Identifizierung aktiv zu kennzeichnen. Als aktive Kennzeichnung ist ein Transponder gemäß ViehverkehrV und Artikel 10 und Anhang I Teil 1 der DVO (EU) 2021/963 zwingend

Protokoll zur Delegiertenversammlung 13.11.2022 in Kassel und hybrid über Zoom



vorgeschrieben. Die zur Kennzeichnung erforderlichen Transponder werden vom Verband ausgegeben und müssen im Sinne der [DVO \(EU\) 2021/963](#) in Verbindung mit § 44 der ViehverkehrsV codiert sein.

e) B.12.2 Maßnahmen bei festgestellten Abweichungen der Abstammung
Absatz 2:

Kann die Abstammung nicht geklärt werden, wird die Abstammung aberkannt und das Pferd nicht ins Zuchtbuch eingetragen oder aus dem Zuchtbuch des Verbandes ausgetragen. Die Angaben im Zuchtbuch sowie im Equidenpass inkl. Tierzuchtbescheinigung werden entsprechend korrigiert. [Die weitere Vorgehensweise in Bezug auf die Tierzuchtbescheinigung des betroffenen Pferdes wird im Einzelfall mit der zuständigen Veterinärbehörde geklärt.](#) Die Kosten für die Abstammungsüberprüfung sind vom Züchter zu tragen.

f) B.16.2.5 Rücknahme, Widerruf und Widerspruch

Austausch von [„Sie kann widerrufen werden,“](#) durch [„Sie wird widerrufen,“](#) im zweiten Satz.

Hierbei handelt es sich um Änderungswünsche des Landwirtschaftskammer Bayern, die diese nach Durchsicht der neuen Satzung gestellt hatte. Der Satzungs- und Regelbuchausschuss, der Beirat und der Zuchtausschuss empfehlen die Annahme der Änderungen.

Abstimmung: *Beschluss über die Änderung der Satzung Teil B nach Vorgabe der Landwirtschaftskammer. Punkt a) – f)*

Dafür: 43 Dagegen: 0 Enthaltungen: 9
[Die Änderung wird von den Delegierten angenommen.](#)

10) Beschluss über weitere Änderungen der Satzung:

a) A.4.1 (1) Punkt 6

Alt: zum 01.01 eines Jahres die Regionalgruppe zu wechseln,

Neu: einmal im Jahr die Regionalgruppe zu wechseln

Begründung: [Arbeitserleichterung für unser Servicebüro. Anträge müssen nicht auf Wiedervorlage gelegt werden und Erklärungsbedarf fällt weg.](#)

Der Satzungs- und Regelbuchausschuss empfiehlt die Annahme, der Beirat spricht sich für die Alte Version aus und der Zuchtausschuss gibt keine Empfehlung ab.

Abstimmung: *Beschluss über die Satzungsänderung a) Soll der Regionalgruppenwechsel 1x im Jahr anstatt nur zum 01.01. möglich sein?*

Dafür: 15 Dagegen: 24 Enthaltungen: 14
[Die Änderung wird von den Delegierten abgelehnt.](#)

b) Änderung der Satzung A.8.1

Alt: In den Regionalgruppen werden jährlich zum 01.10 die aktuellen Mitgliederzahlen durch das Service- und Zuchtbüro ermittelt. Bei der Feststellung der aktuellen Mitgliederzahlen werden die bereits zum Jahresende gekündigten Mitgliedschaften, von der Mitgliederliste gestrichene Mit-

Protokoll zur Delegiertenversammlung 13.11.2022 in Kassel und hybrid über Zoom



glieder, ausgeschlossene Mitglieder sowie ruhende Mitgliedschaften nicht berücksichtigt. Jugendmitglieder werden nicht mitberücksichtigt, wenn sie am 01.10. des Jahres noch nicht das 16. Lebensjahr vollendet haben.

In Zweifelsfällen oder auf Antrag einer einzelnen Regionalgruppe stellt der Vorstand die Mitglieder und Delegiertenzahl durch Beschluss fest.

Neu: In den Regionalgruppen werden jährlich zum 01.09 die aktuellen Mitgliederzahlen durch das Service- und Zuchtbüro ermittelt. Jugendmitglieder werden nicht mitberücksichtigt, wenn sie am 01.09. des Jahres noch nicht das 16. Lebensjahr vollendet haben. In Zweifelsfällen oder auf Antrag einer einzelnen Regionalgruppe stellt der Vorstand die Mitglieder- und Delegiertenzahl durch Beschluss fest.

Begründung: Die alte Formulierung stammt noch aus einer Zeit, in der die Delegiertenversammlung im 1. Quartal des Folgejahres stattfand, gekündigte Mitgliedschaften also nicht mehr gültig waren. Da jetzt alles im gleichen Jahr stattfindet, kann man bereits am 01.09 die Zahlen festlegen.

Der Satzungs- und Regelbuchausschuss und der Beirat empfehlen die Annahme, der Zuchtausschuss gibt keine Empfehlung ab.

Abstimmung: b) Soll die Delegiertenzahl lt. Antrag bereits am 01.09. festgelegt werden?

Dafür: 36 Dagegen: 4 Enthaltungen: 13

Die Änderung wird von den Delegierten angenommen.

c) **Alt:** Jedes Mitglied ist berechtigt, schriftlich Anträge zur Delegiertenversammlung zu stellen. Die Anträge sind an den Vorstand zu richten und bei dem Service- und Zuchtbüro einzureichen. Anträge können nur behandelt werden, wenn sie bis 24 Tage (donnerstags) vor der Delegiertenversammlung eingehen, so dass sie in der schriftlichen Einladung der Delegierten berücksichtigt werden können.

Neu: Jedes Mitglied ist berechtigt, schriftlich Anträge zur Delegiertenversammlung zu stellen. Die Anträge sind an den Vorstand zu richten und bei dem Service- und Zuchtbüro einzureichen. Anträge können nur behandelt werden, wenn sie bis zum 10.10. eingehen.

Begründung: Ein fester Termin ist für alle Beteiligten einfacher nachzuvollziehen und es bleibt mehr Zeit zur Erstellung der Einladung. Wenn alle Regionalgruppen bereits im September getagt haben, dann bleibt genügend Zeit besprochene Anträge zu formulieren.

Der Satzungs- und Regelbuchausschuss und der Beirat empfehlen die Annahme, der Zuchtausschuss gibt keine Empfehlung ab.

Abstimmung: Soll das Datum für Anträge an die Delegiertenversammlung auf den 10.10. eines Jahres festgelegt werden?

Dafür: 41 Dagegen: 2 Enthaltungen: 10

Die Änderung wird von den Delegierten angenommen.

11) Änderung der Regionalgruppenordnung:

a) (3) Absatz 1-3

Protokoll zur Delegiertenversammlung 13.11.2022 in Kassel und hybrid über Zoom



Alt: Die Mitgliederversammlungen der Regionalgruppen, die zur Wahl der Delegierten berufen sind, müssen vor Ablauf der Wahlperiode der bisherigen Delegierten in den letzten drei Monaten eines Jahres, jedoch rechtzeitig vor einer geplanten Delegiertenversammlung stattfinden. Die Einladung mit der Bekanntgabe der Tagesordnung muss mindestens vier Wochen vor dem geplanten Versammlungstermin in der Verbandszeitschrift erfolgen.

Beruft der Vorstand einer Regionalgruppe die jährliche Regionalgruppenversammlung nicht ein, beziehungsweise führt keine Neuwahlen durch, so ist der Bundesvorstand berechtigt, den Regionalgruppenvorsitzenden abzusetzen, Neuwahlen einzuberufen beziehungsweise einen kommissarischen Regionalgruppenvorsitzenden zu bestimmen.

Neu: Die Mitgliederversammlungen der Regionalgruppen, die zur Wahl der Delegierten berufen sind, müssen am letzten vollständigen September-Weekend eines Jahres stattfinden. Die Einladung muss mindestens 6 Wochen vor dem geplanten Versammlungstermin im Servicebüro vorliegen und mindestens 4 Wochen vorher auf der Webseite des Bundes veröffentlicht werden. Die Mitgliederversammlungen können als Präsenz- und/oder als virtuelle Versammlungen stattfinden. Der Vorstand gibt bei der Einladung bekannt, in welcher Form die Versammlung stattfindet.

Beruft der Vorstand einer Regionalgruppe die jährliche Regionalgruppenversammlung nicht ein, beziehungsweise führt keine Neuwahlen durch, so ist der Bundesvorstand berechtigt, den Regionalgruppenvorstand abzusetzen, Neuwahlen einzuberufen beziehungsweise einen kommissarischen Regionalgruppenvorstand zu bestimmen.

Begründung: Immer wieder führen die späten Versammlungen dazu, dass die Protokolle nicht bis zur Einladung zur Delegiertenversammlung vorliegen und das Servicebüro sich mühsam die Delegierten erfragen muss. Auch an die Einladungsfristen für das Western Horse muss ein Großteil der Regionalgruppen regelmäßig erinnert werden. Mit einer festen Lösung, wissen alle Beteiligten Bescheid und es muss nur 1x auf den Termin für die Tagesordnungspunkte hingewiesen werden. Die Regionalgruppenvorstände sparen durch eine digitale Veröffentlichung zusätzlich die Zeit des Redaktionsschlusses. Wenn die Versammlung nur an einem festen Wochenende stattfindet, könnte der Bund sicherstellen, dass an diesem Wochenende jemand für Fragen erreichbar ist. Zusätzlich sollte der Bund einen gesamten kommissarischen Vorstand bestimmen und nicht nur einer Person die Verantwortung übertragen.

Der Satzungs- und Regelbuchausschuss und der Beirat empfehlen die Änderung des Antrages hinsichtlich des Zeitraumes, dieser sollte als „vom 01.01. bis 30.09. des Jahres angegeben werden:

Abstimmung: *Beschluss über Änderungen der Regionalgruppenordnung a) Änderung (3) Absatz 1-3: "... müssen zwischen dem 01.01. und 30.09. eines Jahres stattfinden".*

Dafür: 27 Dagegen: 11 Enthaltungen: 14

Der Antrag wird angenommen.

b) (4) Absatz 1-2

Alt: Zur Ermittlung der Anzahl der Delegierten einer Regionalgruppe findet in jedem Jahr zum 01.10. eine Feststellung der aktuellen Mitgliederzahlen durch das Service- und Zuchtbüro statt. Bei der Feststellung der aktuellen Mitgliederzahlen werden die bereits zum Jahresende gekündigten Mitgliedschaften, von der Mitgliederliste gestrichene Mitglieder, ausgeschlossene Mitglieder sowie ruhende Mitgliedschaften nicht berücksichtigt. Jugendmitglieder werden nicht mitberücksichtigt, wenn sie am 01.10. des Jahres noch nicht das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Protokoll zur Delegiertenversammlung 13.11.2022 in Kassel und hybrid über Zoom



Neu: Zur Ermittlung der Anzahl der Delegierten einer Regionalgruppe findet in jedem Jahr zum 01.09. eine Feststellung der aktuellen Mitgliederzahlen durch das Service- und Zuchtbüro statt. Jugendmitglieder werden nicht mitberücksichtigt, wenn sie am 01.09. des Jahres noch nicht das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Begründung: Die alte Formulierung stammt noch aus einer Zeit, in der die Delegiertenversammlung im 1. Quartal des Folgejahres stattfand, gekündigte Mitgliedschaften also nicht mehr gültig waren. Da jetzt alles im gleichen Jahr stattfindet, kann man bereits am 01.09. die Zahlen festlegen.

Der Satzungs- und Regelbuchausschuss und der Beirat empfehlen die Annahme, der Zuchtausschuss gibt keine Empfehlung ab.

Abstimmung: Soll (4) Absatz 1-2 wie in der Einladung benannt umgesetzt werden und die Delegiertenzahl bereits am 01.09. festgelegt werden?

Dafür: 40 Dagegen: 4 Enthaltungen: 9

Die Änderung wird von den Delegierten angenommen.

c) (4) Absatz 7

Alt: Die Mitgliederversammlungen der Regionalgruppen haben daneben für ihre Delegierten jeweils bis zu zehn Nachrücker und die Rangfolge der Delegierten und Nachrücker zu bestimmen; deshalb ist eine Blockwahl der Delegierten unzulässig.

Neu: Die Mitgliederversammlungen der Regionalgruppen haben daneben für ihre Delegierten jeweils bis zu zehn Nachrücker und die Rangfolge der Delegierten und Nachrücker zu bestimmen; deshalb ist eine Blockwahl der Delegierten nur dann zulässig, wenn allen Wahlberechtigten klar ist, dass sie ebenfalls die Rangfolge festlegen.

Begründung: In kleinen Regionalgruppen ist die Reihenfolge meist klar, so wird die Abstimmung beschleunigt.

Der Satzungs- und Regelbuchausschuss und der Beirat empfehlen die Annahme, der Zuchtausschuss gibt keine Empfehlung ab.

Abstimmung: Soll (4) Absatz 7 wie in der Einladung benannt umgesetzt werden und eine Blockwahl der Delegierten ermöglichen?

Dafür: 41 Dagegen: 4 Enthaltungen: 7

Die Änderung wird von den Delegierten angenommen.

12) Kündigung der Seiten im Western Horse (Antrag: Isabell Weber-Elsner):

Nach kurzer Erklärung und Diskussion erfolgt die Abstimmung.

Abstimmung: Sollen die Paint Press Seiten im Western Horse zum nächstmöglichen Zeitpunkt gekündigt werden?

Dafür: 23 Dagegen: 25 Enthaltungen: 5

Der Antrag wird von den Delegierten abgelehnt.

13. Änderung der Frist zur Bewerbung um Zuchtschautermine (Antrag: Florian Hennings):

Der Satzungs- und Regelbuchausschuss und der Beirat geben hier an den Zuchtausschuss weiter, dieser empfiehlt die Ablehnung, da der Termin zu früh wäre und man erst



alle Zuchtschauen im laufenden Jahr durchführen wollen würde, um den Veranstaltern auch nach Ihren Zuchtschauen die Chance zu geben, sich erneut zu bewerben.

Abstimmung: *Soll die Bewerbungsfrist für Zuchtschauen auf den 31.08. verlegt werden?*

Dafür: 4 Dagegen: 37 Enthaltungen: 13

Der Antrag wird von den Delegierten abgelehnt.

14. Antrag zur Neuregelung des Wertungs- und Punktesystem für Regionalgruppen Turniere (Antrag: Regionalgruppe Bayern):

Der Satzungs- und Regelbuchausschuss und der Beirat merken an, dass beide Systeme genutzt werden könnten, es aber in der Ausschreibung angegeben werden muss, welches von beiden Systemen zur Ermittlung des Regionalgruppenmeisters verwendet wird.

10 Minuten Pause

In der Pause wurde mehrfach angefragt, ob die Abstimmung zu Punkt 12 nicht wiederholt werden könnte, da viele Delegierte sich wohl über den eigentlichen Inhalt der Abstimmung nicht bewusst waren.

In Rücksprache mit Schiedsobmann Andreas Dose wird entschieden, dass, wenn alle Delegierten, die unter Punkt 12 abgestimmt haben, noch anwesend sind zuerst eine Abstimmung durchgeführt werden sollte, ob die Abstimmung zu Punkt 12 wiederholt werden sollte.

Also finden die folgenden Abstimmungen statt:

Soll über TOP 12 erneut abgestimmt werden?

Dafür: 32 Dagegen: 13 Enthaltungen: 9

Über TOP 12 kann erneut abgestimmt werden.

Erneute Abstimmung zu TOP 12: Sollen die Paint Press Seiten im Western Horse zum nächstmöglichen Zeitpunkt gekündigt werden?

Dafür: 24 Dagegen: 21 Enthaltungen: 6

Der Antrag wird von den Delegierten angenommen.

Es wird nun vom Vorstand geklärt, inwiefern und mit welchen Fristen die Verträge mit dem Kierdorf-Verlag gekündigt werden können.

Es folgt nun die Abstimmung zu Punkt 14.1, dieser wurde mit Zustimmung der Regionalgruppe Bayern wie folgt geändert:

Abstimmung: *Sollen die Regionalgruppenmeister anhand des Horse Show Tracker und der geltenden Regeln ermittelt werden können? Die Art der Auswertung muss in der Ausschreibung bekannt gegeben werden.*

Dafür: 34 Dagegen: 3 Enthaltungen: 17

Der Antrag wird von den Delegierten angenommen.

Abstimmung zu Punkt 14.2: Die Regionalgruppe behält sich die Option: in den Halter-Klassen kann nur ein Grand- bzw. Reserve-Champion Regionalgruppenmeister werden.

Dafür: 26 Dagegen: 5 Enthaltungen: 21

Der Antrag wird von den Delegierten angenommen.



15. Antrag auf Erteilung eines Turnierkostenzuschuss in Höhe von einmalig 5.000 € für alle Regionalgruppen (Antrag: Marcel Gruner):

Der Beirat und der Satzungs- und Regelbuchausschuss empfehlen den Antrag abzulehnen, da es schon mal einen ähnlich beantragten Zuschuss in Höhe von 3.000,- € gab, welcher dann teils fragwürdig verwendet wurde. Zudem besteht jederzeit die Möglichkeit beim Bundesvorstand Zuschüsse zu besonderen Aktionen oder Turnieren zu beantragen.

Der Vorstand erklärt hierzu, dass es momentan schwierig sei, ggf. Regionalgruppenschüsse in Höhe von 45.000,- € für alle Regionalgruppen auszuzahlen und sich zudem ja auch noch genügend Gelder auf den Regionalgruppen eigenen Konten befinden würden, hierzu werden die aktuellen Kontenstände der Regionalgruppen vorgelegt. Wenn diese aufgebraucht seien könnten wie vorab gesagt ggf. weitere Gelder beim Bund angefragt werden.

Abstimmung:

Dafür: 20 Dagegen: 27 Enthaltungen: 7

Der Antrag wird von den Delegierten abgelehnt.

16. Antrag zur Förderung von Messen (Antrag: Regionalgruppe Bayern):

Der Satzungs- und Regelbuchausschuss und der Beirat empfehlen die Ablehnung, da die Standgebühren für Messestände mittlerweile immer durch den Bund bezahlt wurden. Der Vorstand merkt an, dass die Equitana und die Americana durch einen Beschluss einer vergangenen Delegiertenversammlung durch den Bund ausgerichtet werden müssen, aber mittlerweile auch die Kosten für Standflächen und Messebau bei kleineren Messen übernommen werden.

Der Zuchtausschuss äußert den Wunsch, dass wenn Messen veranstaltet werden, der Zucht- und ggf. auch der Jugendbereich immer sachkundig repräsentiert werden sollten.

Abstimmung: *Sollen die Messekosten für Regionalgruppen grundsätzlich vom Bund getragen werden?*

Dafür: 20 Dagegen: 19 Enthaltungen: 12

Der Antrag wird von den Delegierten angenommen.

17. Antrag auf Erteilung der freien Möglichkeit für Regionalgruppen ein Turnier mit einem Nachbarland gemeinsam zu realisieren. Nach APHA-Regelbuch. (Antrag: Marcel Gruner):

Diskussion über den Antrag und Information an die Delegierten, dass nur der Bund diese Vereinbarungen mit anderen Regionalclubs der APHA und der APHA selbst diese Vereinbarung eingehen darf und dann die entsprechende Regionalgruppe mit der Durchführung eines solchen Turnieres beauftragen könnte.

Abstimmung: *Soll der Bund für Regionalgruppen Vereinbarungen mit anderen Regionalclubs für 3-4-fach Shows eingehen?*

Dafür: 26 Dagegen: 17 Enthaltungen: 9

Der Antrag wird von den Delegierten angenommen.



18. Die Regionalgruppe Bayern beantragt für das Jahr 2023 die Paint-O-Rama zu veranstalten:

Der Antrag wird von der Regionalgruppe Bayern zurückgezogen, da am Vortag schon beschlossen wurde, dass die Regionalgruppe Bayern das Paint-O-Rama im nächsten Jahr erhält.

10 Minuten Pause

19. Es wird beantragt, jeden Regionalgruppenantrag auf Paint O Rama in gleicher Wertigkeit zu prüfen (Antrag: Regionalgruppe Bayern):

Abstimmung: *Sollen Regionalgruppenanträge auf ein Paint O Rama in gleicher Wertigkeit geprüft werden?*

Dafür: 21 Dagegen: 13 Enthaltungen: 17

Der Antrag wird von den Delegierten angenommen.

20. Antrag auf Überprüfung der in den Anlagen beigefügten Exposés als mögliche Austragungsstätten für die German Paint 2024 (Antrag: Regionalgruppe Nord + Westfalen):

Der Antrag wird zurückgezogen, da am Vortag bereits beschlossen wurde, Arbeitskreise zur Lösung der Problematik der Turnierlandschaft zu bilden. Die vorgestellten Anlagen werden in die Entscheidungen mit einbezogen. Es muss zudem geklärt werden, ob eine (internationale) Deutsche Meisterschaft im Ausland (hier den Niederlanden) durchgeführt werden kann und soll.

15.56 Uhr Ende der Versammlung

Hemer, 02.01.2023

Protokollführerin
Thekla Schmidt

Versammlungsleiter
Andreas Barrenberg